

Montag 1. Oktober 2007

Morgens um kurz vor 5 Uhr klingelte bereits der Wecker wieder. Um 5:30 ging es dann mit dem Taxi in Richtung Flughafen. Dort waren wir kurz vor 6 Uhr angekommen. Wieder mal viel zu früh. Aber lieber eine halbe Stunde zu früh, als eine halbe Stunde nach Abflug. Nach dem Check In ging es durch die Sicherheitskontrollen. Die waren diesmal etwas intensiver. Und bei mir muss es irgendetwas gegeben haben was denen nicht so ganz gefallen hat. Mein Rucksack wurde dann mal durchsucht. Jedoch ohne fündig zu werden. Letztendlich hat sich herausgestellt das irgendein Gegenstand wohl etwas verdächtig zu sehen war. Ein anderer von uns 4 hatte schon in Tianjin ein etwas größeres Messer dabei gehabt, was sie dann auch prompt gesehen haben. Somit mußte diese Tasche aufgegeben werden. Was letztendlich bedeute in Tianjin auf diese Tasche zu warten. Der Flieger ging dann pünktlich um 8:00 Uhr in die Luft. Wobei ich alles nur so halblebig mitbekommen habe. Das Frühstück war der echte Rheinfluss. Irgendwelchen komisches Kuchenzeug, getrocknete Apfelchips und noch ein paar Sachen. Dies diente wirklich nur dem überleben nicht dem satt werden. Danach hab ich versucht noch einmal eine Runde zu schlafen.

In Tianjin hat es in strömen geregnet, so dass man den Boden erst kurz vor der Landung gesehen hat. Dort sind wir gegen 9:40 angekommen. Zum Glück mußten wir nicht mit dem Bus ins Terminal sondern durch den angedockten Arm. Im Terminal haben wir dann noch kurz auf die Tasche gewartet ehe wir mit dem Taxi Richtung Hotel gefahren sind. Kurz vor 11 Uhr stand ich dann völlig fertig aber glücklich im Büro. Einsatzbereit zum Arbeiten, wenn man davon an diesem Tag überhaupt sprechen kann. Aber es ging irgendwie. Nachdem ich ein paar Bautagesberichte für den Anfang digitalisiert habe war es auch schon Zeit zum Mittagessen.

Diesmal nicht wie sonst immer in der Kantine sondern im Holiday Inn. Die Kantine hat nämlich diese Woche wegen den Feiertage geschlossen. Nach dem Mittagessen ging es weiter mit Arbeiten. Diesmal durfte ich neben den Soll-Werten für die Baustandstabelle auch die Ist-Werte berechnen. Da ich immer bemüht bin so wenig wie möglich unnötige Rechnungen zu machen hab ich mir ein paar Gedanken gemacht dies auch in Excell zu verfassen. Dafür war aber leider keine Zeit, da das ganze in den nächsten Tagen an den Bauherren geschickt werden muss. Mit den Soll-Werten wurde ich noch fertig und mit den Ist-Werten habe ich angefangen.

Pünktlich um 18 Uhr hab ich das Büro verlassen um meinen Schlaf nachzuholen. Doch bevor ich ins Bett gegangen bin habe ich mir Gedanken über die Funktion in Excell gemacht. Dafür habe ich mir dann extra mein Geschäftsnotebook mit nach Hause genommen. Und siehe da das ganze lies sich ziemlich schnell lösen. Eigentlich hätte ich die Tabelle schon fertig machen können, jedoch hat die Formatierung nicht überall gestimmt. Auf eine komplette Neueingabe der Kilometrierung habe ich an dem Abend verzichtet. Dies würde einfach zu lange dauern. Wie dies im Geschäft umgesetzt werden kann muss man sich noch überlegen.

Völlig platt ging es dann ins Bett. Ach ja da war ja noch der Feiertag. So besonders war der nicht. Ich dachte da wird ein bisschen Feuerwerk gemacht. Aber mehr als geschickter Heiratstag war dies für die Chinesen auch nicht. So hab ich zumindest den Eindruck.